

# KURZJAHRES- BERICHT

16. Geschäftsjahr 2019 – 2020

# VORSTELLUNG DER GRUPPE

2

*Im Geschäftsjahr 2019-2020 verzeichneten  
die verschiedenen Geschäftsbereiche  
ein regelmässiges Wachstum*

HOLDIGAZ SA ist eine Holdinggesellschaft, die im Bereich der Erdgaslieferung und -versorgung, der Gebäudetechnik (Sanitär-, Heiz- und Klimatechnik) sowie der erneuerbaren Energien (Produktion von Biogas und Solarenergie) tätig ist. Spartenübergreifende Tätigkeiten und Supportfunktionen werden von Tochtergesellschaften wahrgenommen, die im Dienstleistungs-, Produktions- und Immobilienbereich spezialisiert sind. Des Weiteren umfasst die Holding verschiedene Beteiligungen an branchennahen Unternehmen.

Die in der gesamten Westschweiz tätige Gruppe versorgt in den Kantonen Waadt, Wallis und Freiburg 162 Gemeinden mit Erd- und Biogas.

Die HOLDIGAZ SA beschäftigt etwas mehr als 460 Mitarbeitende, von denen 63 Lernende sind.



Foto : © Sébastien Agnetti





# KENNDATEN

4

Für das Geschäftsjahr 2019-2020 vermeldet die HOLDIGAZ SA ein positives Finanzergebnis. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der gesamte Erdgasabsatz um 2,1% gesteigert werden. Diese Zunahme ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass wegen tieferen Temperaturen insbesondere in den Monaten April und Mai 2019 gegenüber der letzten Berichtsperiode 2,5% mehr Gradtage verzeichnet wurden. Der konsolidierte Betriebsertrag erhöhte sich leicht um 1,4% auf 230,9 Millionen Franken. Das Betriebsergebnis (EBITDA) liegt deutlich über der Vorjahresmarke. Auch der konsolidierte Nettogewinn folgt mit 25 Millionen Franken diesem positiven Trend. Nach einem durchgezogenen Geschäftsjahr 2018-2019 schliesst das Berichtsjahr, das sich durch einen höheren Erdgasabsatz und eine Zunahme der Anzahl Anschlüsse auszeichnet, mit einem guten Finanzergebnis.

Die übrigen, von der Energieversorgung unabhängigen Geschäftsbereiche erzielten insgesamt ebenfalls erfreuliche Resultate, wobei die einzelnen Unternehmen jedoch unterschiedlich abschnitten. In Anbetracht des Gesamtergebnisses wird der Verwaltungsrat der HOLDIGAZ SA der Generalversammlung am 30. September 2020 die Ausschüttung einer Dividende in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr beantragen.

Die Gruppe hat ihre Diversifizierungsstrategie fortgeführt. Im Oktober 2019 hat die HOLDIGAZ SA ein umfangreiches Investitionsprojekt in einen Offshore-Windkraftpark im deutschen Teil der Ostsee abgeschlossen. Der Park, der 60 Turbinen der neuesten Generation umfasst, ist seit dem 16. April 2019 in Betrieb und verfügt über eine installierte Leistung von 378 MW. Im Rahmen eines Konsortiums mit der Credit Suisse Energy Infrastructure Partners AG (CSEIP) ist die HOLDIGAZ SA mit 6,9% an der Betriebsgesellschaft beteiligt, was einer Leistung von rund 26 MW entspricht.

## TÄTIGKEITEN DER GASGESELLSCHAFTEN

*Energiapro SA, Vevey  
Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz SA (CICG), Vevey  
Société du Gaz de la Plaine du Rhône SA (SGPR), Aigle  
Cosvegaz SA, Cossonay*

### Erdgasabsatz geprägt durch höhere Durchschnittstemperaturen

Energiapro SA, eine im August 2016 gegründete 100-prozentige Tochtergesellschaft der Holding, bezweckt die Versorgung und Belieferung mit Gas von Endkunden, die sich im Einzugsgebiet der Netzbetriebsgesellschaften der HOLDIGAZ-Gruppe (CICG, SGPR

und Cosvegaz SA) befinden. Des Weiteren ist die Energiapro SA in der Entwicklung und Aufwertung erneuerbarer Energien insbesondere durch den Verkauf von Solar- und Biogaszertifikaten innerhalb und ausserhalb der Verteilnetze tätig.

Im Berichtsjahr wurden einschliesslich des in Lavigny, Roche und Penthaz erzeugten Biogases insgesamt 1'533 GWh abgesetzt. Dies entspricht einer Steigerung von rund 2,1%, welche auf die im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft kühleren Durchschnittstemperaturen zurückzuführen ist. Von der Gaznat SA wurden 1'554 GWh bezogen gegenüber 1'525,5 GWh per 31. März 2019. Aufgeteilt nach Art der Gasverbraucher liegt der Wohnungssektor mit 66% an der Spitze, gefolgt von der Industrie mit 19% und dem Handel mit 14%. Ein weiterer Abnehmer ist die Gemeinde Moudon, die für ihr eigenes Erdgasversorgungsnetz 1% der gesamten Absatzmenge bezieht.

<b>Mit Erdgas versorgte Gemeinden</b>	162
<b>Erdgasnetz</b>	1'804,8 km
<b>Erd-/Biogasabsatz</b>	1'554 GWh
<b>Absatz von Erdgastreibstoff</b>	14,8 GWh
<b>Biogas-Einspeisung (3 Produktionsstandorte)</b>	24,7 GWh

1 GWh = 1 Million KWh

Die drei Netzbetriebsgesellschaften haben 404 neue Anschlüsse in Betrieb gesetzt, die in Zukunft zu einer Verbrauchssteigerung führen werden und die grösstenteils andere Energieträger ersetzen. Diese Neukunden liefern den Beweis dafür, dass wir in unserem Energiesektor über ein wettbewerbsfähiges Angebot verfügen. Ein besonderes Augenmerk gilt derzeit der Verdichtung der Anzahl Anschlüsse auf den bestehenden Netzen.

### Seit dem 1. Oktober 2019 vertreibt die Holdigaz SA auf ihren Netzen ausschliesslich CO<sub>2</sub>-neutrales Erdgas

Anfang Oktober 2019 beschloss die HOLDIGAZ SA, dass die Energiapro SA ihre Kunden ausschliesslich mit CO<sub>2</sub>-neutralem Biogas versorgen soll, und erwarb zu diesem Zweck eine grosse Anzahl CO<sub>2</sub>-Zertifikate. Mit diesen Zertifikaten lassen sich sämtliche Kohlendioxidemissionen des gelieferten Erdgases kompensieren. Wie dies bereits an der Generalversammlung der Aktionäre der HOLDIGAZ SA vom 25. September 2019 angekündigt wurde, wird diese Kompensation nicht auf die Endpreise überwälzt. Diese Beiträge dienen dazu, innovative und nachhaltige Projekte zu unterstützen, zum Beispiel die Herstellung von Solaröfen in Madagaskar, die Schaffung von Mikrokredit-Gruppen in Kenia oder die Installation von Biogasanlagen für Privathaushalte in Indien.

### Öffnung des Erdgasmarktes

Ende Oktober 2019 hat der Bundesrat den Entwurf des Gasversorgungsgesetzes (GasVG) in die Vernehmlassung geschickt. Mit dieser Gesetzesvorlage beabsichtigt der Bundesrat, die nötige Rechtssicherheit zu schaffen und den Erdgasmarkt für Kunden mit einem Jahresverbrauch von mindestens 100 MWh (gleicher Schwellenwert wie beim Stromversorgungsgesetz) zu öffnen. Diese Kunden, die in Zukunft ihren Erdgaslieferanten frei wählen können und auf rund 53'000 Standorte verteilt sind, machen zirka 13% der Gasverbraucher in der Schweiz aus und beziehen ungefähr 78% der abgesetzten Erdgasmenge. Verglichen mit dem Strommarkt würde dieser Schwellenwert zirka 50'000 Kunden entsprechen bei einem Marktöffnungsgrad von gut 47%. Die Gasindustrie darf sich nicht mit diesem willkürlich, in Anlehnung an den für den Strommarkt festgelegten Wert abfinden. Aus diesem Grund hat der Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) in seiner Stellungnahme an das Bundesamt für Energie (BFE) für einen Schwellenwert von 1 GWh beziehungsweise 1'000 MWh plädiert. Er begründet dies hauptsächlich damit, dass in der Schweiz deutlich mehr Strom als Erdgas verbraucht wird. Zudem müsste wegen des gesetzlichen Schwellenwerts ein komplexes, kostspieliges und in seinen Prognosen ungenaues Zählsystem mit hohem Konfliktpotenzial geschaffen werden.



Foto : © Holdigaz SA

## TÄTIGKEITEN DER SPARTE ERNEUERBARE ENERGIEN

*Ecorecyclage SA, Lavigny*

*Agena SA, Moudon*

Mit ihrer auf die lokale Biogasförderung ausgerichteten Politik steht die HOLDIGAZ-Gruppe im Einklang mit der Energiestrategie 2050 des Bundes. Zu deren Zielen zählen insbesondere die Senkung des Verbrauchs von Strom und nicht erneuerbarer Endenergie durch die Förderung der grünen Energien und die Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses, ohne dabei die Versorgungssicherheit zu gefährden. HOLDIGAZ SA entwickelt und unterstützt Projekte zur Biogasproduktion durch die Umwandlung von Grüngut und Lebensmittelabfällen sowie Klärschlamm, die Herstellung von Synthesegasen aus Holz sowie die Entwicklung von photovoltaischen und thermischen Solardächern. Im Berichtsjahr erreichte die Biogasproduktion an den Standorten Lavigny (Grüngut und Lebensmittelabfälle), Roche und Penthaz (Klärschlamm) 24,7 Millionen KWh. Dies entspricht einer Zunahme von insgesamt 2,8%, von der ein Grossteil auf den Standort Lavigny entfällt. Im Bereich Solarenergie verzeichnen die thermischen Sonnenkollektoren einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, womit sie dem seit einigen Jahren zu beobachtenden allgemeinen Trend auf dem Schweizer Markt folgen. Demgegenüber ist die Photovoltaik verglichen mit dem Geschäftsjahr 2018-2019 um 10% gewachsen.

## TÄTIGKEITEN DER SPARTE GEBÄUDETECHNIK

*Joseph Diémand SA, Forel (Lavaux)*

*Brauchli SA, Forel (Lavaux)*

*Roos Ventilation SA, Forel (Lavaux)*

*Taxa SA, Forel (Lavaux)*

Die Gewerbebetriebe der Gruppe weisen insgesamt ein stabiles Ergebnis aus. Allerdings sind zwischen den einzelnen Unternehmen Unterschiede festzustellen. Das Auftragsvolumen wird zwar als ausreichend beurteilt, der Druck auf die Verkaufspreise und die Margen bleibt jedoch als Folge des intensiven Wettbewerbs weiterhin hoch.

Das konsolidierte Ergebnis dieser Sparte beläuft sich auf insgesamt 46,7 Millionen Franken, was 20,2% des Betriebsertrags der Gruppe entspricht.



Fotos: oben © HOLDIGAZ SA / unten © Stéphane Etter

# FINANZDATEN KENNZAHLEN

7

<b>HOLDIGAZ-GRUPPE</b>	<b>Vom 01.04.2019 bis 31.03.2020</b>	<b>Abweichung %</b>	<b>Vom 01.04.2018 bis 31.03.2019</b>
Erdgasabsatz inklusive Biogas	1'533 GWh	2,1	1'502 GWh
<b>FINANZDATEN</b>	<b>CHF</b>		<b>CHF</b>
Erdgasabsatz	157'809'663	2,3	154'235'404
Übrige Leistungen der Sparte Gas	9'541'370	-2,9	9'825'238
Leistungen der Sparte Gebäudetechnik	46'719'292	-1,6	47'459'661
Leistungen der Sparte erneuerbare Energien	16'533'792	4,7	15'787'688
Übriger Betriebsertrag	273'274	-23,6	357'900
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>230'877'391</b>	<b>1,4</b>	<b>227'665'891</b>
Betriebsergebnis (EBITDA)	62'198'325	24,6	49'938'030
Abschreibungen und Rückstellungen	-38'631'985	18,7	-32'553'371
Betriebsergebnis (EBIT)	23'566'340	35,6	17'384'659
Übrige Erträge und Aufwendungen	3'488'687	-48,4	6'756'234
Anteil der Minderheitsaktionäre	-2'065'910	-5,9	-2'195'756
<b>Gewinn der Gruppe</b>	<b>24'989'117</b>	<b>13,9</b>	<b>21'945'137</b>
Umlaufvermögen	183'934'595		242'740'931
Anlagevermögen	329'138'885		259'557'927
Kurzfristiges Fremdkapital	68'950'665		51'053'057
Langfristiges Fremdkapital	176'618'517		189'493'753
Eigenkapital (vor Gewinnverteilung)	267'504'298		261'752'048
<b>Bilanzsumme</b>	<b>513'073'480</b>		<b>502'298'858</b>